

# ŠKOLSKO NATJECANJE

## UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE

### 2015./2016.

### NJEMAČKI JEZIK

### KATEGORIJA III.

**3. razred** (u šk. god. 2015/16. iznimno i učenici 4. razreda) – svi tipovi srednjih škola (DRUGI STRANI JEZIK – isključivo 3. odnosno 4. godina učenja njemačkog jezika, vidi fusnotu)<sup>1</sup> učenici koji NISU tijekom godina obveznoga školovanja duže od sveukupno jedne (1) kalendarske godine bez prekida boravili NITI se školovali u zemljama njemačkog govornoga područja NITI ne odrastaju u dvojezičnom okruženju.

Popunjava učenik	
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):	
Zaporka:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Ukupan broj bodova:	60
---------------------	----

<sup>1</sup> Učenici koji se plasiraju na državno natjecanje u ovoj kategoriji morat će priložiti kopije svjedodžbi svih razreda osnovne škole kako bi dokazali da nisu „nastavljači“. Apeliramo na savjest onih učenika koji su tijekom ranijeg školovanja učili njemački jezik privatno da se ne prijavljuju u ovu kategoriju već u kategoriju „nastavljača“.

--	--	--	--	--	--

**Aufgabe 1**

Hier sind einige Lerntipps. Entscheide, welcher Tipp zu welchem Textabschnitt passt. 0 ist ein Beispiel. Zwei Tipps bleiben übrig. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

6 Punkte

A	Texte bunt anstreichen
B	Anschaulich machen
C	Texte mehrmals lesen
D	Perspektive ändern hilft beim Verstehen und Behalten
<b>E</b>	<b>Nicht nur vor Prüfungen lernen</b>
F	Paraphrasieren und individualisieren
G	Sich Zeit zum Nachdenken und Erholung nehmen
H	Sich mit anderen darüber austauschen hilft
I	Auf aktive Wiedergabe umschalten

**Lernen will gelernt sein: Wie Schüler richtig lernen**

Reiner Frontalunterricht gilt längst als Steinzeit-Didaktik. Vorlesungen laufen meist immer noch nach dem Prinzip ab: Einer redet, die anderen hören zu – oder schalten ab. Hinterher sitzen viele vor einem Bücherberg in der Bibliothek und versuchen, sich für die Prüfung vorzubereiten.

**0)** Schüler dürften sich aber nicht nur von einer Klassenarbeit zur anderen hangeln, wenn sie etwas lernen wollen, sagt die Studienberaterin Brigitte Reysen-Kostudis von der Freien Universität Berlin. Die Psychologin hat bei vielen Schülern ein neuartiges Krankheitsbild ausgemacht: das „Bulimie-Lernen“. „Vor einer Prüfung fangen sie an, ganz viel Stoff in sich hineinzustopfen, um ihn dann weitgehend unverdaut wieder auszukotzen.“

Viel wichtiger ist, den Stoff regelmäßig durchzugehen und im Lauf des Unterrichts mitzuarbeiten. „Die zusätzlichen Arbeitsblätter zum freiwilligen Nachbereiten machen viele nicht“, hat Reysen-Kostudis beobachtet. Es ist schade, denn 15 Minuten pro Woche zu lernen, bringt mehr als ein Lernmarathon vor der Prüfung. „Regelmäßig Gelerntes bleibt eher hängen.“

**E**

**1)** Mit bloßem Auswendiglernen kommt man nicht weit. Auch in Fächern wie Chemie ist ein Grundverständnis die Basis dafür, dass Fakten hängenbleiben. Reysen-Kostudis erklärt: „Es ist leichter, Formeln zu lernen, wenn man die Zusammenhänge verstanden hat.“

„Stumpfes Wiederholen und Auswendiglernen bringt wenig“, sagt Prof. Werner Heister von der Fachhochschule Niederrhein in Krefeld, der dazu ein Buch geschrieben hat. Denn wer sich immer wieder dasselbe einzutrichtern versucht, hat innerlich längst abgeschaltet. „Das Gehirn ist ein neugieriges Instrument. Wenn ich einen Text zehnmal lese, sagt es sich: Kenn' ich doch schon!“ Wird ein Sachverhalt dagegen auf zehn verschiedene Arten präsentiert, ist der Lerneffekt viel größer. Beim Lernen ist also Abwechslung gefragt, damit die grauen Zellen im Gehirn aufnahmebereit und aktiv bleiben.

--	--	--	--	--	--

<p><b>2)</b> Es ist die falsche Weise, sich den Stoff nur durch Lesen oder Hören reinzuziehen. „Lesen alleine bewirkt nur eine sehr oberflächliche Einprägung und das Gehirn bleibt passiv“, erklärt Prof. Martin Schuster, Lernexperte und Buchautor von der Uni Köln. „Man muss sich selbst auch abfragen, also den gelesenen Stoff aus dem Gedächtnis wiedergeben.“ So sicherten Schüler die „Wiederfindewege“ im Gehirn. Das macht auch das Mitschreiben in Vorlesungen so wichtig. „Dann muss man ja beim Zuhören den Stoff zusammenfassen und neu formulieren.“</p>	
<p><b>3)</b> Wer nicht fragt, bleibt dumm – dieser Satz aus der Sesamstraße gilt auch in der Schule. Viele Schüler haben Reysen-Kostudis zufolge aber Angst, Fragen zu stellen, wenn sie etwas nicht verstehen. „Die denken dann: Was ich sage, ist bestimmt dumm.“ Darüber zu reden hilft beim Lernen aber. Schüler sollten sich trauen, Fragen zu stellen und über den Stoff zu diskutieren. So bekommen sie eher das Gefühl, eine Sache verstanden zu haben und im Thema „drin“ zu sein.</p>	
<p><b>4)</b> Visualisieren hilft, findet Werner Heister. Lange Texte lassen sich leichter lernen, wenn sie über eine Bilderkette verbunden oder in eine Geschichte verpackt werden. Sinnvoll ist es auch, Mind-Maps anzufertigen, ergänzt Martin Schuster. Ein solches „Sinngewebe“ hat den Vorteil, dass eine bildhafte Struktur des Stoffes entsteht. Das macht Zusammenhänge auf einen Blick erkennbar. Texte bunt anzustreichen bringt eher wenig. Schüler sollten lieber wichtige Aspekte herausschreiben, als sie rot zu unterstreichen, rät Reysen-Kostudis.</p>	
<p><b>5)</b> Anstatt den Stoff mechanisch zu wiederholen, sollten Schüler vielmehr versuchen, Sachverhalte in eigenen Worten auszudrücken – so eigneten sie sich den Stoff eher an, sagt Reysen-Kostudis. Wichtig ist dabei auch, einen eigenen Zugang zum Thema zu haben und weitere, eigene, auch humorvolle Fragen zu entwickeln. Das weckt das persönliche Interesse und motiviert. Lernen muss schließlich Freude machen, sagt Heister.</p>	
<p><b>6)</b> Andauernd ohne Pause zu lernen, ist kontraproduktiv, sagt Martin Schuster. „Der Stoff muss sich setzen.“ Beim Lernen sollten Schüler daher pro Stunde mindestens 20 Minuten Pause einplanen. Die Gedächtnisleistung leide außerdem unter Schlafmangel. „Also ist es auch nicht sinnvoll, in die eigenen Schlafzeiten hin einzulernen.“ Vor Prüfungen muss rechtzeitig Schluss mit dem Lernen sein. „Am Tag vor einer Prüfung würde ich zumindest nichts Neues mehr machen“, warnt Reysen-Kostudis. Damit machen sich Schüler nur verrückt und geraten in Panik.</p> <p><a href="http://www.yaez.de/Lernen/271-Lernen-will-gelernt-sein-Wie-Schueler-und-Studenten-richtig-pauken.html">http://www.yaez.de/Lernen/271-Lernen-will-gelernt-sein-Wie-Schueler-und-Studenten-richtig-pauken.html</a></p>	

0	1	2	3	4	5	6
E						

--	--	--	--	--	--

**Aufgabe 2**

Lies den folgenden Text und entscheide, ob die Aussagen (1 - 14) richtig (R) oder falsch (F) sind, oder ob sie nicht im Text (SNT) stehen. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

**14 Punkte****Sportsucht: Frustration, Stress und Schuldgefühle**

Paul ist 17 Jahre alt. Er hat Probleme mit den Noten und oft Stress mit seinen Eltern. Um abschalten zu können, fängt er an zu joggen. Wenn er lange genug läuft, fühlt er sich schwerelos. Um dieses Flow-Gefühl öfter zu spüren, läuft er immer länger und häufiger, sogar nachts. Dass er immer mehr abnimmt und schon offene Wunden an den Füßen hat, merkt er nicht. Als Paul die Schule total vernachlässigt und seine Laufschuhe irgendwann gar nicht mehr auszieht, gehen seine Eltern mit ihm zum Arzt.

Wie Paul geht es in Deutschland etwa 1000 Sportlern. Sie leiden an Sportsucht. So dramatisch wie in Pauls Fall verläuft die Krankheit zwar nur selten, die Symptome sind aber typisch: Für Betroffene steht der Sport an oberster Stelle. Schule, Freunde und andere soziale Kontakte werden vernachlässigt. Sie ignorieren körperliche Signale wie Erschöpfung, Verletzungen oder Schmerzen und trainieren trotzdem weiter. Nach ein bis zwei Tagen ohne Sport treten Entzugsserscheinungen wie Frustration, Stress und Schuldgefühle auf. „Wenn man merkt, dass man Sport nicht mehr macht, weil es einem Spaß macht, sondern weil man sich unwohl oder stark gestresst fühlt, wenn man ein Training auslassen muss, kann dies ein Anzeichen sein. Auch wenn sich die Gedanken fast ständig um die Sportausübung drehen und man deswegen sogar seine Freunde vernachlässigt, ist dies ein Alarmzeichen.“, erklärt die Sportpsychologin Julia Buchner.

Bei Individualsportarten ist Sportsucht stärker verbreitet als bei Mannschaftssportlern. Ausdauersportarten wie Laufen, Radfahren und Triathlon bringen so ein hohes Risiko mit sich, weil hier häufig der sogenannte Flow oder das Runner's High – ein Gefühl der Schwerelosigkeit, das etwa nach 30 Minuten Ausdauersport eintritt – entsteht. Vor allem junge Sportler sind gefährdet, wie eine Studie der Universität Erlangen-Nürnberg und der Universität Halle-Wittenberg aus dem Jahr 2013 zeigt. Wie die Krankheit genau entsteht, ist aber noch weitgehend unerforscht. „Das Selbstwertgefühl scheint bei der Entstehung von Sportsucht eine Rolle zu spielen“, sagt Julia Buchner. Viele definieren ihren Selbstwert nur über die Anerkennung, die sie von anderen für ihre sportlichen Leistungen bekommen. Auch soziale Netzwerke tragen einen großen Teil dazu bei. Viele Sportler denken, dass es durch die Vernetzung über Facebook und Co einfacher ist, andere Leute wissen zu lassen, wie oft man trainiert und was man isst und dafür direkte Anerkennung zu bekommen. Die sgn. „Likes“, die man im Facebook bekommt, führen weiterhin dazu, dass man noch öfter und härter trainiert.

Alleine aus der Sportsucht wieder herauszukommen, ist schwer. Deshalb ist es wichtig, dass Freunde und Verwandte das Problem früh erkennen und Betroffene darauf aufmerksam machen, dass ihr Verhalten nicht gut für sie ist. „Fällt es Betroffenen jedoch schwer, diesen Kreislauf selbst zu durchbrechen, ist es wichtig, therapeutische Hilfe anzunehmen.“, erläutert Julia Buchner. Hilfe finden Betroffene und Angehörige der Familie bei psychologischen Beratungsstellen und Psychotherapeuten. Auch der Hausarzt kann dabei von großer Hilfe sein. Sportsüchtige sehen Sport als das einzige Mittel, um sich gut zu fühlen. In der Therapie geht es deshalb vor allem darum, das Selbstwertgefühl zu steigern und Strategien aufzuzeigen, mit denen man Probleme lösen kann, statt vor ihnen davonzurennen.

<http://www.yaez.de/Sport/4458-Sportsucht-Frustration-Stress-und-Schuldgefuehle.html>

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

		R	F	SNT
<b>0.</b>	<b>Paul ist kein tüchtiger Schüler.</b>	<b>R</b>		
1.	Er joggt, weil er abnehmen möchte.			
2.	Er ging gleich zum Arzt, als er offene Wunden bemerkte.			
3.	Für Sportsüchtige ist Sport am wichtigsten.			
4.	Sie fühlen sich schuldig, wenn sie nicht trainieren.			
5.	Trotzdem verbringen Sportsüchtige genügend Zeit mit ihren Freunden.			
6.	Bei allen Sportarten ist Sportsucht ähnlich verbreitet.			
7.	Bei Ausdauersportarten kann Sportsucht leichter entstehen.			
8.	Laut einer Studie gibt es unter Sportsüchtigen 30% junge Sportler.			
9.	Viele Sportler denken, dass sie über Facebook anerkannt werden können.			
10.	Wenn sie nicht viele „Likes“ bekommen, sind sie enttäuscht.			
11.	Freunde sollten den Sportsüchtigen sagen, dass ihr Benehmen für sie selbst schädlich ist.			
12.	Psychotherapeuten sind die einzigen, die Betroffenen helfen können.			
13.	Hausärzte können Betroffenen Medikamente verschreiben.			
14.	In der Therapie lernen Betroffene unter anderem, wie man sich selbst schätzt.			

--	--	--	--	--	--

**Aufgabe 3**

**Ergänze den Text mit den Wörtern aus der Liste. Drei Wörter bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.**

**12 Punkte**

Jedes Jahr im September ist es soweit: Der Altweibersommer bringt noch einmal ein paar schöne Tage. Doch was versteht man eigentlich       A      ?(0)

Der Altweibersommer ist eine Wettersingularität. Damit                     (1) Wetterexperten, dass zu einer bestimmten Zeit im Jahr mit großer Wahrscheinlichkeit eine bestimmte Witterung auftritt. Es                     (2) also beispielsweise in so einem Zeitabschnitt sehr kalt, oder die Menschen kriegen noch mal richtig schöne warme Tage.

Im Altweibersommer dürfen die Menschen sich auf milde und sonnige Tage                     (3). Es bleibt trocken. In                     (4) Nächten allerdings kühlt es schon deutlich ab. In den Morgenstunden bildet                     (5) Nebel oder Tau.

Daher hat der Altweibersommer wahrscheinlich auch seinen Namen. Er kommt von den Spinnweben, mit deren Hilfe kleine Spinnen                     (6) Herbst durch die Luft                     (7).

Vor langer Zeit bedeutete das Wort Weiben das Weben von Spinnnetzen. Im Altweibersommer                     (8) wir die Spinnennetze auf den Wiesen wegen des Taus gut sehen.

Für den Namen Altweibersommer gibt es auch noch andere Erklärungen. Der Ursprung des Namens ist nicht richtig geklärt. Viele sagen auch,                     (9) die glitzernden Spinnweben an die silbernen Haare alter Frauen                     (10).

Die Wetterexperten sagen, dass der Altweibersommer mit seinen schönen Tagen                     (11) dem 20. September und etwa Anfang Oktober auftaucht. Häufig ist es dann noch mal richtig schön,                     (12) die Bäume kahl werden und die Temperaturen sinken. Wir kriegen dann oft Temperaturen über 20 Grad Celsius.

<b>A</b>	<b>darunter</b>	I	zwischen
B	dass	J	erinnern
C	können	K	im
D	sich	L	segeln
E	bevor	M	müssen
F	denken	N	den
G	meinen	O	freuen
H	wird	P	früher

<b>0</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>A</b>												

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

#### Aufgabe 4

Finde für jedes Wort die passende Definition. Drei Definitionen in der rechten Spalte sind zu viel. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte			
0	Anreise	A	tiefer seelischer Schmerz
1	Begabung	B	Lichtarmer Zustand
2	Dunkelheit	C	den Kopf leicht und kurz senken und wieder heben
3	Gedächtnis	D	sich bemühen, etwas nach wiederholtem Ausführen zu erlernen
4	hinweisen	E	Fähigkeit, sich an etwas zu erinnern
5	Leid	F	aufmerksam machen
6	nicken	G	ohne Erfolg bleiben
7	scheitern	H	angeborene Befähigung zu bestimmten Leistungen
8	üben	I	schlecht, nicht den Anforderungen entsprechend
		J	Mit einem Besen von Staub und Schmutz befreien
		K	Hinfahrt zu einem bestimmten Ziel.
		L	öfter, aber nicht regelmäßig

0	1	2	3	4	5	6	7	8
K								

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

### Aufgabe 5

Lies die folgenden Texte aufmerksam und beende das Wort, indem du den richtigen Wortteil schreibst. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

#### A) Meine Lieblingsmedien

Was in der Welt und in Deutschland passiert, erfahre ich aus dem Radio. Das 0. hören wir 1. im \_\_\_\_\_ morgens 2. z \_\_\_\_\_ Hause. 3. A \_\_\_\_\_ meisten 4. intere \_\_\_\_\_ mich 5. aktu \_\_\_\_\_ Informationen. 6. I \_\_\_\_\_ Radio 7. si \_\_\_\_\_ die 8. In \_\_\_\_\_ sehr 9. ku \_\_\_\_\_. Wenn 10. i \_\_\_\_\_ etwas 11. intere \_\_\_\_\_ finde 12. u \_\_\_\_\_ mehr 13. wi \_\_\_\_\_ möchte, 14. da \_\_\_\_\_ gehe 15. i \_\_\_\_\_ ins 16. In \_\_\_\_\_. Das 17. h \_\_\_\_\_ ich 18. z \_\_\_\_\_ Thema 19. Mauerf \_\_\_\_\_ getan: 20. W \_\_\_\_\_ ist damals genau passiert? Wie war die Geschichte? Die Antworten habe ich im Internet gefunden.

0.	hören		
1.	im	11.	inter
2.	z	12.	u
3.	A	13.	wi
4.	inter	14.	da
5.	aktu	15.	i
6.	I	16.	In
7.	si	17.	h
8.	In	18.	z
9.	ku	19.	Mauerf
10.	i	20.	W



--	--	--	--	--	--

**10 Punkte****B) Meine Lieblingsbücher**

Ich lese generell sehr viel, vor allem abends vor dem Schlafengehen. Irgendwann hat mir meine Mutter das Buch Tintenherz von Cornelia Funke gekauft. Das 0. **gefällt** mir 1. be \_\_\_\_\_ gut, 2. ob \_\_\_\_\_ es 3. a \_\_\_\_\_ Anfang 4. sch \_\_\_\_\_ ein 5. bis \_\_\_\_\_ schwer 6. w \_\_\_\_\_ , in 7. d \_\_\_\_\_ Geschichte 8. hereinzuk \_\_\_\_\_. Es 9. ge \_\_\_\_\_ um 10. ei \_\_\_\_\_ Mann, 11. d \_\_\_\_\_ aus 12. ei \_\_\_\_\_ Buch 13. vorl \_\_\_\_\_. Die 14. Per \_\_\_\_\_ aus 15. d \_\_\_\_\_ Geschichte 16. ko \_\_\_\_\_ dann 17. i \_\_\_\_\_ die 18. ech \_\_\_\_\_ Welt, 19. a \_\_\_\_\_ dafür 20. mü \_\_\_\_\_ auch Personen aus der echten Welt in die Geschichte reingehen. Die Idee hat mir gut gefallen und ich habe auch schon zwei Fortsetzungen gelesen.

[www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/deindex.htm](http://www.pasch-net.de/pas/cls/sch/jus/kul/deindex.htm)

0.	gefällt		
1.	be	11.	d
2.	ob	12.	ei
3.	a	13.	vorl
4.	sch	14.	Per
5.	bis	15.	d
6.	w	16.	ko
7.	d	17.	i
8.	hereinzuk	18.	ech
9.	ge	19.	a
10.	ei	20.	mü